

Vorsitzende Dr. Elvira Waldmann

Informationen zur Sportarbeit in der Region zur JHV 2016

Die SG Güterfelde 1910 e.V., vertreten durch die Vereinsvorsitzende Elvira Waldmann, wurde zu Beginn des neuen Jahres zu zwei übergreifenden Veranstaltungen eingeladen, die mit dem Sport und der Tätigkeit in den SV zu tun hatten.

Zusammenfassung in Stichpunkten:

1. Am 7. Januar gab es ein **Neujahrstreffen der Region KTS**, das von der SPD organisiert war und zu dem auch Vertreter von Vereinen sowie Ehrenamtliche verschiedener Institutionen eingeladen waren. Bei diesem Treffen sprach der Ministerpräsident, Dietmar Woiwke, auch über die Bedeutung der Sportvereine der Region. Er bezeichnete den Vereinssport als Kitt für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. In diesem Jahr wird es eine erhöhte finanzielle Zuwendung für die Region geben. Die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit wurde wertschätzend hervorgehoben.
- Im 10. Februar gab es eine dreistündige Veranstaltung zur **Sportentwicklungsplanung der Region KTS** im Bürgersaal Kleinmachnow. Dort wurden Ergebnisse aus Befragungen vom Bereich Sportentwicklungsplanung der Fachhochschule für Sport und Management vorgestellt. Quintessenz: Die Region ist insgesamt gut aufgestellt.

Es fand u.a. eine Befragung von über 4 Tsd. Bürgern zu ihren Sport- und Bewegungsbedürfnissen und eine Erhebung der Situation zu Sportstätten statt. Im Ergebnis wird ein Sportstättenatlas entstehen.

Kernergebnisse: Sport ist gut aufgestellt in der Region, 20 % der Sportaktiven sind in Vereinen organisiert, noch (zu) männerorientiert, Wunsch nach Sporttreiben und Erholung groß, zunehmend gesundheitlicher und Naturbezug, Wunsch nach Radwegen, Spazierengehen nimmt über alle Altersgruppen zu, Laufen abnehmend

Wettkampfmotive stehen nicht im Vordergrund, sondern vielfältige Motive; in folgender Reihenfolge: Spaß, Fitness, Wohlfühlen, Gesundheit, Kondition, Figur

Von den Aktiven erreichen 67 % eine gesundheitsrelevante Sportzeit von 150 Minuten: 3/4 über SV, Männer nehmen sich mehr Zeit, SV org. mehr Angebote für Männer (soz. Problem)

Frauen orientieren sich stärker an Angeboten kommerzieller Anbieter (Ausnahme ist Stahnsdorf mit ausgewogener Bilanz)

Aktive überzeugt davon, dass Gesundheit durch selbstbestimmt aktive Bewegung beeinflusst wird.

Bewegungsräume für Nicht – Vereinsmitglieder sind Wege, Straßen, Wald, Park- daraus ergibt sich die Aufgabe, diese auszubauen und zu sichern für diese 80% der Bevölkerung.

Ergebnisse zu Sportstätten

5 von 10 Vereinen wünschen sich Sportanlagen/ Kunstrasenflächen evt. mit Heizung

4Tsd Quadratmeter fehlen/Defizit, entspricht 4 wettkampfeignete Hallen (je 900 m²)

47 % der Vereine wollen Zusammenarbeit vertiefen

Zielgruppenorientierung

„Sport pro Gesundheit“ machen nur wenige Vereine, insgesamt sind 42% der Vereine für den Ausbau von Gesundheitsangeboten

Zielgruppen sind noch vor allem Kinder und Jugendliche

Über 60 % der SV wollen Seniorensport ausweiten

Fast 40% ermöglichen Kurzmitgliedschaften

28 % öffnen sich für Nichtvereinsmitglieder

Anzahl der Vereine in 10 Jahren von 19 auf 27 gewachsen (auch Kleinstvereine)